

Innovation

Investition

Wachstum

9-Monatsbericht 2007

MediGenes Pipeline innovativer Medikamente

Produkte	Krankheiten	Klinische Phasen			Zulassung	Vermarktung	Marktpotenzial (Mio. €)
		I	II	III			
Eligard®	Prostatakrebs	■	■	■	■	■	> 100 ^{1,2)}
Polyphenon® E-Salbe	Genitalwarzen	■	■	■	■	■	> 150 ^{1,3)}
	Aktinische Keratose ⁴⁾	■	■				> 200 ^{1,3)}
Oracea®	Rosazea	■	■	■	■		> 20 ⁵⁾
EndoTAG™-1	Bauchspeicheldrüsenkrebs	■	■				> 200 ¹⁾
	Brustkrebs	■	■				> 1.000 ¹⁾
	Weitere Solide Tumoren	■					> 400 ¹⁾
Rhudex®	Rheumatoide Arthritis	■	■				> 1.500 ¹⁾
HSV (NV1020)	Lebermetastasen	■	■				> 150 ¹⁾
HSV (G207)	Gehirntumoren (Glioblastom)	■					> 70 ¹⁾

Chance, den Markt zu erreichen: 10 – 30 % 40 – 60 % 60 – 80 % 90 %

¹⁾ Pro Jahr; Maximales jährliches Umsatzpotenzial. Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.
²⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Astellas Pharma Europe Ltd.

³⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc. für die USA
⁴⁾ Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs
⁵⁾ Europäische Marktrechte von CollaGenex Pharmaceuticals Inc. erworben

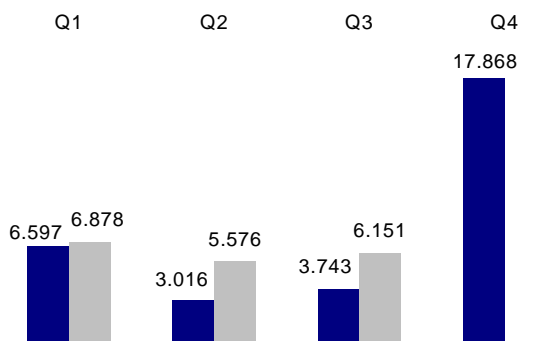
MediGenes Kennzahlen 9-Monatsbericht 2007

In T€	Q3 2007	Q3 2006	Verän- derung	9M 2007	9M 2006	Verän- derung
Ertragslage						
Umsatzerlöse	5.789	3.587	61 %	17.212	12.949	33 %
Sonstige betriebliche Erlöse	362	156	132 %	1.393	407	>200 %
Beschaffungskosten vom Umsatz	-4.541	-2.843	60 %	-14.181	-6.430	121 %
Bruttoergebnis	1.610	900	79 %	4.424	6.926	-36 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-2.052	-1.640	25 %	-6.836	-4.588	49 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.068	-5.016	41 %	-20.788	-13.250	57 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-7.510	-5.756	30 %	-23.200	-10.912	113 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.371	-5.444	35 %	-22.280	-9.983	123 %
Periodenergebnis	-7.249	-5.444	33 %	-20.041	-9.983	101 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,23	-0,26	-13 %	-0,65	-0,50	32 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	31.535.379	20.620.452	53 %	30.735.984	20.145.177	53 %
Personalaufwand	-3.573	-2.597	38 %	-11.287	-7.587	49 %
Kapitalfluss						
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.916	-2.612	>200 %	-26.238	-9.539	175 %
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-167	6.163	-103 %	-466	5.964	-108 %
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	15.958	267	>200 %	28.722	15.430	86 %
Bilanzkennzahlen zum 30.09.						
Liquide Mittel	54.555	49.496	10 %			
Bilanzsumme	124.502	127.704	-3 %			
Kurzfristige Schulden	9.483	58.035	-84 %			
Langfristige Schulden	281	12.491	-98 %			
Eigenkapital	114.738	57.178	101 %			
Eigenkapitalquote	92 %	45 %	105 %			
Mitarbeiter zum 30.09.						
	170	168	1 %			
MediGene-Aktie zum 30.09.						
Ausstehende Aktien	33.941.065	20.620.452	65 %			
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	5,06	5,92	-15 %			

MediGenes Performance 2007 / 2006

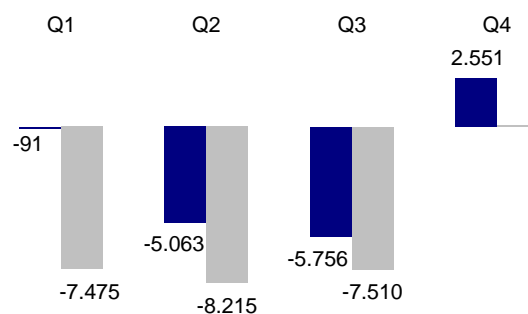
Gesamterlöse

in T€



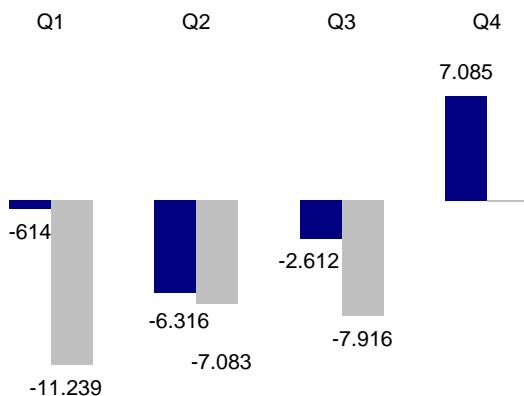
Betriebsergebnis (EBIT)

in T€



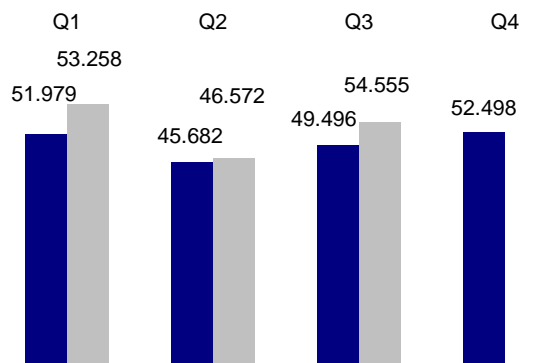
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

in T€



Bestand an liquiden Mitteln

in T€



■ 2006 ■ 2007

Inhalt

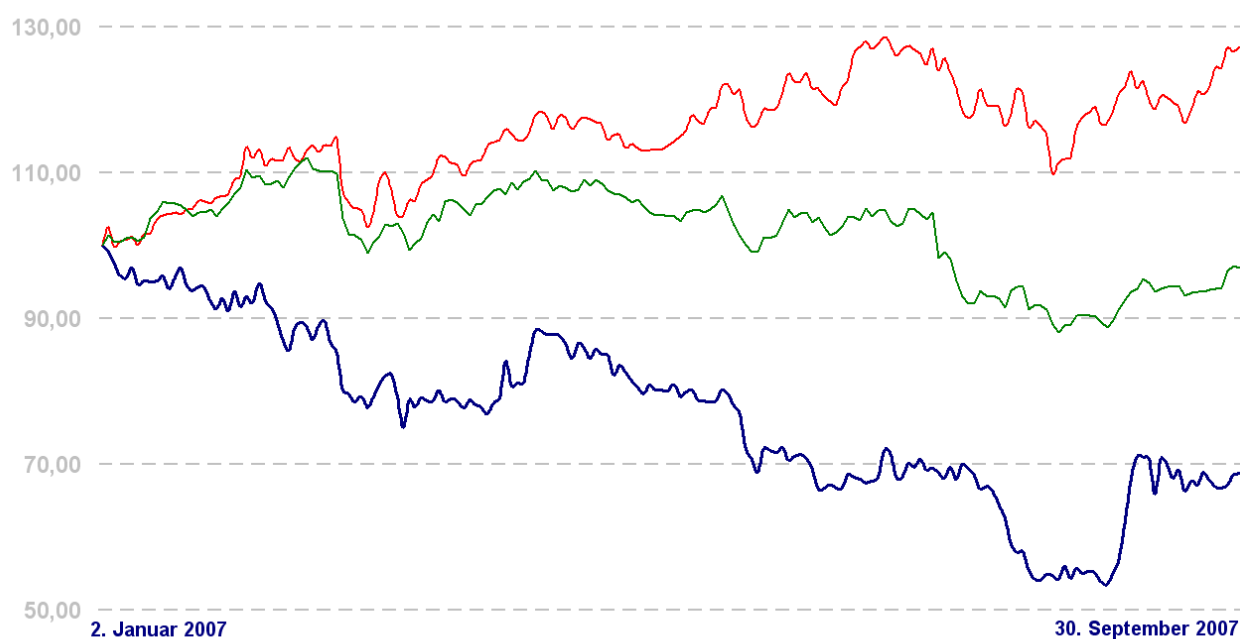
Kennzahlen **1** Performance **2** Unsere Aktie **3** Konzern-Zwischenlagebericht Q3 2007 / 9M 2007 **4** Konzern-Zwischenabschluss Q3 2007 / 9M 2007 **15** Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss **19** Finanzkalender / Impressum **26**

Unsere Aktie

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2007 7,36 € indiziert auf 100)

— MediGene — TecDax — Prime IG Biotechnology



Kennzahlen zur MediGene-Aktie

€	9M 2007	9M 2006
9-Monats-Hoch	7,36	9,23
9-Monats-Tief	3,94	5,32
Kurs zum Jahresanfang	7,36	8,35
Schlusskurs	5,06	5,92
Mittelkurs seit Jahresanfang	5,65	7,19
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	30.735.984	20.145.177
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	174	145
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	153.898	159.739
Gesamtzahl ausstehender Aktien (Stück zum 30. September)	33.941.065	20.620.452
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Aktie [†]	-0,59	-0,47
Eigenkapital / Aktie [†]	3,51	2,77
Free Float**	78 %	100 %

[†] Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien ^{**} Quelle: MediGene & Deutsche Börse, Stand 30. September 2007

FINANZENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN

- o Gesamterlöse um 40 % auf 18,6 Mio. € gegenüber 13,4 Mio. € (9M 2006) angestiegen
- o Nettoverlust auf -20 Mio. € gegenüber -10 Mio. € (9M 2006) ausgeweitet
- o Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit auf -2,9 Mio. € gegenüber -1,0 Mio. € (9M 2006) erhöht
- o Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit 28,7 Mio. €
- o Barmittelbestand zum Stichtag von 54,6 Mio. € (31.12.2006: 52,5 Mio. €)

WICHTIGE EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN

- o Europäisches Zulassungsverfahren für Sechsmonatsdepotformulierung von Eligard® abgeschlossen, Markteinführung in Deutschland erfolgt
- o Antrag auf Marktzulassung der Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen bei den Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien eingereicht
- o Kooperationsvertrag mit der Juvenile Diabetes Research Foundation (USA) zur Entwicklung einer Therapie gegen Typ I Diabetes basierend auf mTCRs abgeschlossen
- o Entscheidung über europäische Marktzulassung von Oracea® auf 2008 verschoben

WICHTIGE FORTSCHRITTE IM PRODUKTPORTFOLIO

- o Weitere Phase II-Studie für EndoTAG®-1 in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs begonnen
- o Klinische Phase IIa-Studie mit RhuDex® in rheumatoider Arthritis gestartet
- o Patientenaufnahme in klinische Phase II-Studie mit EndoTAG®-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs abgeschlossen
- o Patientenaufnahme in Phase II-Teil der klinischen Studie mit NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen aus Dickdarmkrebs abgeschlossen

VORBEMERKUNGEN

MediGene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen

Die MediGene AG, Martinsried, (im Folgenden auch „MediGene“) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großem wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen ausgerichtet. Die eigenen Vertriebs- und Vermarktungsaktivitäten konzentrieren sich auf den Bereich Dermatologie.

Entwicklungsstand des Produktportfolios

MediGenes erstes Arzneimittel, das Medikament Eligard® zur Behandlung von Prostatakrebs, wird mittlerweile in den meisten europäischen Ländern über den Partner Astellas Pharma Europe Ltd., Staines, Großbritannien vermarktet. Anfang März 2007 hat MediGene bekannt gegeben, dass die Sechsmonats-Dosierung von Eligard® in den deutschen Markt eingeführt wurde. Das europaweite Verfahren zur Zulassung dieser Dosierung wurde im August positiv abgeschlossen. Sobald die nationale Umsetzung dieser Entscheidung in den einzelnen Ländern erfolgt ist, kann diese Darreichungsform des Krebsmedikaments in weiteren Ländern Europas verkauft werden. Eligard® ist in Europa derzeit das einzige Medikament zur Behandlung von Prostatakrebs, das in einer Sechsmonats-Dosierung angeboten wird. MediGene wird prozentual an den Umsatzerlösen in allen europäischen Ländern beteiligt.

Ein weiteres Medikament, die **Polyphenon® E-Salbe**, hat am 31. Oktober 2006 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde (FDA) die Marktzulassung zum Vertrieb unter der Bezeichnung Veregen™ erhalten. MediGenes Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals Inc. soll das Produkt Ende 2007 im US-amerikanischen Markt einführen. Ende März 2007 hat MediGene den Antrag auf Marktzulassung der Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen bei den Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien eingereicht. Die Zulassung in diesen Staaten soll als Referenz für Zulassungsverfahren in weiteren europäischen Ländern dienen. Genitalwarzen gehören zu den häufigsten und sich am schnellsten ausbreitenden Geschlechtskrankheiten weltweit. Es sind gutartige, aber entstellende, ansteckende und meist schwer zu behandelnde Hauttumoren im Genital- und Analbereich. Circa 14 Millionen Menschen in Nordamerika und 15 Millionen Menschen in Europa sind mit humanen Papillomviren (HPV 6 oder 11) infiziert, den Viren, die Genitalwarzen verursachen.

Darüber hinaus hat MediGene die europäischen Vermarktungsrechte für **Oracea®**, ein Medikament zur Behandlung der Hauterkrankung Rosazea, von dem US-Spezialpharma-Unternehmen CollaGenex Pharmaceuticals Inc. erworben. Der Antrag auf Marktzulassung für das Medikament wurde bisher in neun europäischen Ländern gestellt. Das Komitee der am dezentralen Verfahren beteiligten neun Länder verwies den Prozess Ende Juli 2007 an ein weiteres Gremium zur Entscheidung. Das für zentrale Zulassungsverfahren in Europa zuständige Committee for Medicinal Products for Human Use wird durch einfache Mehrheitsentscheidung über die Marktzulassung von Oracea® befinden. MediGene rechnet nunmehr mit einem Entscheid über die Zulassung im ersten Halbjahr 2008 und mit der Markteinführung in Deutschland durch die eigene Vermarktungsorganisation ca. sechs Monate nach Zulassung. Das jährliche maximale Umsatzpotenzial von Oracea® in Europa wird auf rund 20 Millionen Euro geschätzt. Ebenso wie MediGenes Polyphenon® E-Salbe wird Oracea® in erster Linie durch Dermatologen verordnet, so dass beide Produkte gemeinsam vertrieben werden können. MediGene wird sich zunächst auf ausgewählte europäische Märkte mit großem Potenzial konzentrieren, für die übrigen europäischen Länder werden Vertriebspartnerschaften angestrebt.

Für den Medikamentenkandidaten **EndoTAG®-1** werden die Ergebnisse einer umfangreichen klinischen Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) für das nächste Geschäftsjahr erwartet. Die Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit vor allen Dingen die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG®-1 in Kombination mit Gemzar®, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. In die Studie sind über 200 Patienten aufgenommen worden. Im Dezember 2006 hat MediGene über positive Zwischenergebnisse aus der laufenden Studie berichtet. Die Daten zeigten ein gutes Sicherheitsprofil sowie erste vorläufige Hinweise zur Wirksamkeit von

EndoTAG®-1 in Kombination mit dem Krebsmedikament Gemzar®. Die Effizienzanalyse basiert auf 47 Patienten, deren Behandlungszyklus zum Zeitpunkt der Auswertung abgeschlossen war. Auf Grund der noch geringen Fallzahl sind die Zahlen der Zwischenanalyse statistisch nicht aussagekräftig. Mit Studienergebnissen kann in der ersten Jahreshälfte 2008 gerechnet werden. Die Europäische Kommission hat die Empfehlung der Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (EMA) bestätigt, EndoTAG®-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs den Orphan Drug Status zu erteilen. Der Orphan Drug Status sichert die Marktexklusivität für zehn Jahre innerhalb der Europäischen Union nach der Erteilung einer Marktzulassung.

Mitte April 2007 hat MediGene eine Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von hormonunabhängigem Brustkrebs (triple receptor-negative breast cancer) begonnen. Ziel der Studie ist die Überprüfung der Wirksamkeit von EndoTAG®-1 bei der Behandlung dieser sehr aggressiven Krebsform sowie die Erhebung weiterer Daten zur Medikamentensicherheit. Die Studie soll 135 Patienten einschließen und wird an über 20 Zentren in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt. Die Auswertung der Studie soll im Jahr 2009 vorliegen.

EndoTAG®-1 ist eine Kombination des etablierten Wirkstoffes Paclitaxel mit einem Trägersystem, das die Substanz gezielt zu neugebildeten Blutgefäßen im Tumor bringt. Durch die Zerstörung der Tumorblutgefäße soll die Nährstoffzufuhr reduziert und der Tumor „ausgehungert“ werden. Die zielgerichtete Anreicherung des Wirkstoffs im Tumor sollte darüber hinaus zu zusätzlichen positiven Behandlungserfolgen führen, wenn die Krebsform dafür empfindlich ist.

RhuDex® ist ein Wirkstoff zur Behandlung von rheumatoider Arthritis. Es handelt sich um einen oral verfügbaren CD80-Antagonisten, der die Aktivierung von CD4⁺-T-Zellen blockiert. RhuDex® funktioniert als Immunsuppressivum und wirkt entzündungshemmend. Rheumatoide Arthritis ist eine chronische entzündliche Erkrankung, die 1 % der Weltbevölkerung betrifft. RhuDex® hat alle vorklinischen Entwicklungsstufen durchlaufen. Zusätzlich wurde die Verträglichkeit und Sicherheit von RhuDex® in einer ersten klinischen Studie an Gesunden untersucht. Eine klinische Phase IIa-Studie, an der insgesamt bis zu 35 Patienten teilnehmen können, wurde zum Jahresanfang 2007 begonnen. Der klinische Studienteil soll zum Jahresende abgeschlossen sein. Die Studiendaten werden nunmehr in der ersten Jahreshälfte 2008 erwartet.

Mitte September 2006 hat MediGene Daten aus einer Zwischenanalyse der Phase I/II-Studie mit dem krebszerstörenden Virus **NV1020** zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebspatienten präsentiert, die in der höchsten Dosierungsstufe deutliche Hinweise auf Wirksamkeit ergeben haben. Die Studie wurde mit der höchsten Dosierungsstufe in einem klinischen Phase II-Studienteil fortgesetzt. Die Patientenaufnahme in diesen Studienteil wurde im September 2007 abgeschlossen.

Im Jahr 2005 hat MediGene eine klinische Phase I-Studie für den onkolytischen Herpes-Simplex-Virus **G207** zur Behandlung von bösartigen Gehirntumoren an der Universität von Alabama in Birmingham, USA, begonnen. Die Studie untersucht Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeitstrends von G207 sowie eine mögliche synergistische Wirkung in Verbindung mit Strahlentherapie.

Im vorklinischen und Forschungsstadium verfügt MediGene über Medikamentenkandidaten auf Basis der mTCR-Technologie sowie über das L1-Projekt zur Entwicklung eines therapeutischen monoklonalen Antikörpers gegen Eierstockkrebs.

Zusätzlich treibt MediGene die Entwicklung eigener innovativer Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung voran, darunter die EndoTAG®-Technologie und lösliche, monoklonale T-Zellrezeptoren (mTCR). Die Erforschung der EndoTAG®-Technologie zur Behandlung anderer, nicht tumorbedingter Erkrankungen wird bis zum Jahr 2009 mit insgesamt 1,8 Mio. € durch die öffentliche Hand gefördert. Im Bereich der mTCR-Technologie bestehen Kooperationen mit Sanofi-Aventis und der Juvenile Diabetes Research Foundation in den USA.

VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 54,6 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 92 %

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur			
in T€	30.09.2007 ungeprüft	31.12.2006	Veränderung
Aktiva			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	50.073	52.236	-4 %
Geschäfts- oder Firmenwert	12.894	13.041	-1 %
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.035	1.598	-35 %
Liquide Mittel	54.555	52.498	4 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.945	4.763	25 %
Bilanzsumme	124.502	124.136	0 %
Passiva			
Eigenkapital	114.738	108.512	6 %
Langfristige Schulden	281	1.266	-78 %
Kurzfristige Schulden	9.483	14.358	-34 %
Bilanzsumme	124.502	124.136	0 %
Liquiditätsdeckungsgrad	44 %	42 %	
Eigenkapitalquote	92 %	87 %	

Durch Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten stieg der Barmittelbestand gegenüber dem Vergleichsstichtag 31.12.2006 um 4 % auf 54.555 T€ (31.12.2006: 52.498 T€). Im dritten Quartal wurden brutto 15,6 Mio. € durch eine Privatplatzierung von Aktien gegen Bareinlage eingenommen.

FINANZLAGE

Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2007 auf -26.238 T€ (9M 2006: -9.539 T€) bzw. im dritten Quartal 2007 auf -7.916 T€ (Q3 2006: -2.612 T€). Im Mittelabfluss der ersten neun Monate beinhaltet ist die einmalige Lizenzzahlung für den Medikamentenkandidaten Oracea[®] an den Lizenzgeber CollaGenex Pharmaceuticals Inc. in Höhe von 3.793 T€ enthalten. MediGene hat diese Zahlung im ersten Quartal 2007 geleistet. Diese zu leistende Einmalzahlung war zum 31.12.2006 unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten abgegrenzt worden, nachdem MediGene im Dezember 2006 die europäischen Vermarktungsrechte für Oracea[®] von CollaGenex Pharmaceuticals Inc. erworben hatte. Im Gegenzug wurde eine Technologielizenz in Höhe der Netto-Anschaffungskosten angesetzt. Gleichzeitig stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erwartungsgemäß um 57 % auf -20,8 Mio. € (9M 2006: -13,3 Mio. €) bzw. um 41 % auf -7,1 Mio. € (Q3 2006: -5,0 Mio. €). In den ersten neun Monaten des Vorjahrs hatte MediGene eine Einmalzahlung in Höhe von 4,1 Mio. € für den Abschluss eines Vermarktungsvertrags für die Polyphenon E[®]-Salbe erhalten.

Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch für die ersten neun Monate 2007 von -2,9 Mio. € (9M 2006: -1,0 Mio. €) bzw. im dritten Quartal 2007 von -2,6 Mio. € (Q3 2006: -0,9 Mio. €).

Mittelabfluss bzw. -zufluss aus Investitionstätigkeit

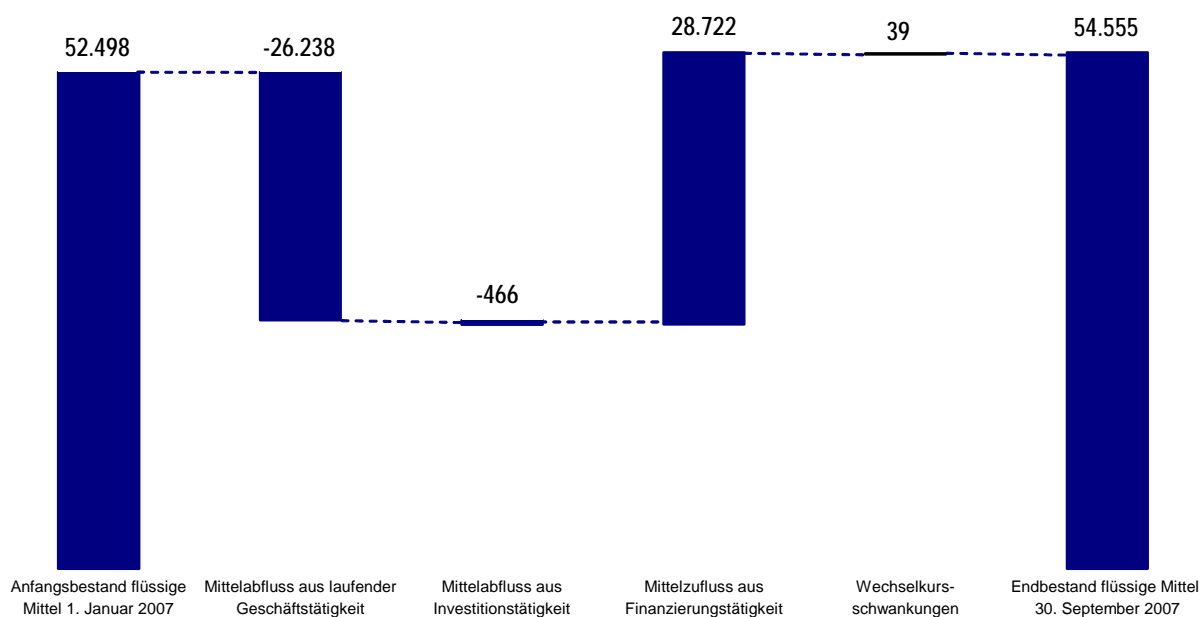
Der Mittelabfluss bzw. -zufluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf -466 T€ in den ersten neun Monaten 2007 (9M 2006: 5.964 T€) und -167 T€ im dritten Quartal 2007 (Q3 2006: 6.163 T€). Der Mittelzufluss im Vergleichsquartal 2006 stammt aus der Übernahme von Avidex Ltd. (heute: MediGene Ltd.).

Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit

Am 10. September 2007 hat die MediGene AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung 3.084.282 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zum Preis von 5,05 € je Aktie platziert und damit das eingetragene Grundkapital von 30.842.839 € auf 33.927.121 € erhöht. Sämtliche der neuen Aktien wurden von der Santo Holding (Deutschland) GmbH gezeichnet und bilden 9,09 % der insgesamt ausstehenden Aktien der MediGene AG nach Vollzug der Kapitalerhöhung. Damit wird die Santo Holding (Deutschland) GmbH größter Investor der MediGene AG. Zudem steht Dr. Thomas Strüngmann als Vertreter der Santo Holding (Deutschland) GmbH persönlich für ein Aufsichtsratsmandat bei der Gesellschaft zur Verfügung.

Einschließlich einer im Frühjahr durchgeführten Kapitalerhöhung gegen Bareinlage flossen dem Unternehmen durch Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten 2007 brutto ca. 28,7 Mio. € zu.

Veränderung der liquiden Mittel (in T€)



Zum Stichtag 30. September 2007 belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf 54.555 T€. MediGene verwendet die zur Verfügung stehenden Mittel im Wesentlichen für die Entwicklung der Medikamentenkandidaten sowie zum späteren Zeitpunkt für den Aufbau der Vertriebsorganisation im Bereich der Dermatologie.

ERTRAGSLAGE

Gesamterlöse

Die Gesamterlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2007 um 39 % auf 18.605 T€ (9M 2006: 13.356 T€) bzw. im dritten Quartal 2007 um 64 % auf 6.151 T€ (Q3 2006: 3.743 T€). Die 9-Monatsenerlöse stammen hauptsächlich aus der Kommerzialisierung von Eligard[®] in Europa und beinhalten neben Einnahmen aus Produktverkäufen und

Lizenzgebühren auch eine Meilensteinzahlung für die Markteinführung des Sechsmonatsprodukts von Eligard[®]. Darüber hinaus beinhalten die Erlöse Fördermittel der öffentlichen Hand und Zahlungen von Kooperationspartnern im Bereich der mTCR-Technologie.

Im Vergleich dazu war in den Erlösen der ersten neun Monaten 2006 eine Einmalzahlung in Höhe von 4,1 Mio. € enthalten, die vom US-amerikanischen Spezialpharma-Unternehmen Bradley Pharmaceuticals Inc. im Rahmen des Polyphenon E[®]-Vermarktungsabkommens geleistet wurde.

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q3 2007 ungeprüft	Q3 2006 ungeprüft	Verän- derung	9M 2007 ungeprüft	9M 2006 ungeprüft	Verän- derung
Gesamterlöse	6.151	3.743	64 %	18.605	13.356	39 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-4.541	-2.843	60 %	-14.181	-6.430	121 %
Bruttoergebnis	1.610	900	79 %	4.424	6.926	-36 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-2.052	-1.640	25 %	-6.836	-4.588	49 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.068	-5.016	41 %	-20.788	-13.250	57 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-7.510	-5.756	30 %	-23.200	-10.912	113 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.371	-5.444	35 %	-22.280	-9.983	123 %
Periodenverlust	-7.249	-5.444	33 %	-20.041	-9.983	101 %

Beschaffungskosten der verkauften Ware

Die Beschaffungskosten der Erlöse entstanden nahezu ausschließlich im Rahmen der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard[®]. Die Kosten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2007 auf -14.181 T€ (9M 2006: -6.430 T€) bzw. im dritten Quartal 2007 auf -4.541 T€ (Q3 2006: -2.843 T€). Die Kosten verteilen sich auf den Einkauf der Produkte, eine Beteiligung von QLT Inc. an den Verkaufserlösen und eine Meilensteinzahlung, die MediGene im ersten Quartal 2007 für die Markteinführung des Sechsmonatsprodukts von Eligard[®] an QLT Inc. geleistet hat.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis verringerte sich in den ersten neun Monaten 2007 um 36 % auf 4.424 T€ (9M 2006: 6.926 T€). Die Höhe des Bruttoergebnisses wird von Meilensteinzahlungen und dem Verhältnis von Erlösen aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen bestimmt. In der Vorjahresperiode hat die vom Partner Bradley Pharmaceuticals Inc. erhaltene einmalige Meilensteinzahlung die Bruttomarge positiv beeinflusst. Dagegen verbesserte sich das Bruttoergebnis im Quartalsvergleich bereinigt um Einmaleffekte um ca. 80 % auf 1.610 T€ (Q3 2006: 900 T€).

Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Im Periodenvergleich stiegen die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten auf Neunmonatsbasis auf -6.836 T€ (9M 2006: -4.588 T€) bzw. auf Quartalsbasis auf -2.052 T€ (Q3 2006: -1.640 T€). Die Erhöhung geht hauptsächlich auf die Konsolidierung der MediGene Ltd. seit September 2006 (vgl. Konzernanhang S. 20) zurück.

F&E-Aufwand

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) erhöhte sich im Neunmonatsvergleich um 57 % auf -20.788 T€ (9M 2006: -13.250 T€) bzw. im Quartalsvergleich um 41 % auf -7.068 T€ (Q3 2006: -5.016 T€). Der größte Teil des Anstiegs der F&E-Ausgaben entfällt auf die Ausweitung der klinischen und vorklinischen Entwicklung des

EndoTAG®-Programms sowie die Konsolidierung von MediGene Ltd. seit September 2006. MediGene Ltd. entwickelt den Medikamentenkandidaten RhuDex® und die mTCR-Technologie.

Abschreibungen

Insgesamt stiegen die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2007 auf -1.045 T€ (9M 2006: -758 T€) bzw. im dritten Quartal 2007 auf -329 T€ (Q3 2006: -242 T€). Im F&E-Bereich stiegen die Abschreibungen auf Sachanlagen im Zuge der Konsolidierung von MediGene Ltd. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich aufgrund der Abschreibung einer Produktlizenz über die Patentlaufzeit. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten (-280 T€) und unter den Forschungs- und Entwicklungskosten (-765 T€) ausgewiesen.

Abschreibungen

in T€	Q3 2007 ungeprüft	Q3 2006 ungeprüft	Verän- derung	9M 2007 ungeprüft	9M 2006 ungeprüft	Verän- derung
auf Sachanlagen	-158	-112	41 %	-533	-345	54 %
auf immaterielle Vermögenswerte	-171	-112	53 %	-512	-341	50 %
auf aktivierte Leasinggegenstände	0	-18	- %	0	-72	- %
Gesamt	-329	-242	36 %	-1.045	-758	38 %

EBIT

Der Verlust vor Zinsen und Steuern stieg im Neunmonatsvergleich auf -23.200 T€ (9M 2006: -10.912 T€) und im Quartalsvergleich auf -7.510 T€ (Q3 2006: -5.756 T€).

Finanzergebnis

Auf Neunmonatsbasis blieb das Finanzergebnis nahezu unverändert bei 920 T€ (9M 2006: 929 T€). Im Quartalsvergleich verringerte es sich dagegen auf 139 T€ (Q3 2006: 312 T€). Ursache hierfür waren Währungsschwankungen, die durch Änderungen im Wechselkursverhältnis zwischen Euro und US-Dollar sowie Euro und britischen Pfund entstehen.

Finanzergebnis

in T€	Q3 2007 ungeprüft	Q3 2006 ungeprüft	Verän- derung	9M 2007 ungeprüft	9M 2006 ungeprüft	Verän- derung
Zinserträge	504	319	58 %	1.398	879	59 %
Zinsaufwendungen	-3	-6	-50 %	-12	-15	-20 %
Zwischensumme	501	313	60 %	1.386	864	60 %
Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-69	-68	1 %	-67	0	- %
Währungsgewinne/-verluste	-293	67	>-200 %	-399	65	>-200 %
Gesamt	139	312	-55 %	920	929	-1 %

Steuern

Im den ersten drei Quartalen 2007 hat MediGene Steuern auf neue Verlustvorträge angesetzt und mit passivischen latenten Steuern saldiert, die aus der Erstkonsolidierung von MediGene Ltd. resultieren (vgl. Konzernanhang D) S. 20). Darüber hinaus hat das britische Tochterunternehmen MediGene Ltd. im zweiten Quartal 2007 eine Steuergutschrift erhalten.

9-Monatsergebnis 2007

In den ersten neun Monaten 2007 betrug der Periodenverlust -20.041 T€ (9M 2006: -9.983 T€). Der Rückgang des Ergebnisses beruht im Wesentlichen auf einer geringeren Bruttomarge, der Konsolidierung von MediGene Ltd. und einer Erhöhung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Im Quartalsvergleich stieg der Periodenverlust um 33 % auf -7.249 T€ (Q3 2006: -5.444 T€).

Ergebnis je Aktie

Im Neunmonatsvergleich stieg der Verlust je Aktie auf -0,65 € (9M 2007: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 30.735.984) von zuvor -0,50 € (9M 2006: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 20.145.177). Dagegen verringerte sich im Quartalsvergleich der Verlust je Aktie auf -0,23 € durch die Erhöhung der gewichteten durchschnittlichen Aktienzahl auf 31.535.379 (Q3 2006: -0,26 €, gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 20.620.452).

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl hat sich in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber der Vorjahresperiode konzernweit geringfügig erhöht.

Mitarbeiterzahl zum Stichtag 30.09. und 31.12.

	9M 2007	9M 2006	J-2006
MediGene AG	123	119	123
MediGene, Inc.	5	6	6
MediGene Ltd. ^{*)}	42	43	42
Gesamt	170	168	171

*) seit 27. September 2006

Personalaufwand

	9M 2007	9M 2006	Veränderung
Gesamt	-11.287	-7.587	49 %

SEGMENTINFORMATIONEN

Segmentinformationen sind auf Seite 22 der Anhangangaben dargestellt.

RISIKOBERICHT

Die im MediGene-Konzern bestehenden Risiken sind im Risikobericht des veröffentlichten Konzernlageberichts 2006 beschrieben. Zum Stichtag 30. September 2007 haben sich gegenüber dem dort beschriebenen Stand keine Veränderungen ergeben.

Rechtsstreitigkeiten

Vor der Markteinführung von Eligard® im Jahr 2004 hatte MediGene Klage beim Bundespatentgericht auf Nichtigkeit des deutschen Teils eines europäischen Patents der Wettbewerber Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. eingereicht. Das Patent betrifft näher definierte hochmolekulare, biologisch abbaubare Polymere. Nach der Markteinführung von Eligard® haben Takeda Chemical Industries, Ltd., Takeda Pharma GmbH und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. (Takeda/Wako) ihrerseits die Partner MediGene und Astellas Pharma GmbH im Sommer 2004 vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Patentverletzung verklagt. In der Klage wird vorgebracht, die Vermarktung von MediGenes und Astellas Arzneimittel Eligard® verletze das oben genannte Patent der Klägerinnen.

Der 3. Nichtigkeitssenat des Bundespatentgerichts hat am 20. April 2005 in mündlicher Verhandlung entschieden, dass alle Ansprüche des oben genannten Patents, die Takeda und Wako gegen MediGene und Astellas vor dem Landgericht Düsseldorf geltend machen, für die Bundesrepublik Deutschland nichtig sind. Takeda und Wako haben gegen dieses Urteil Berufung beim Bundesgerichtshof eingelegt, mit dessen Urteil frühestens im Jahr 2008 zu rechnen ist. Gleichzeitig hat das Landgericht Düsseldorf die Patentverletzungsklage bis zur rechtskräftigen Entscheidung in der Nichtigkeitsklage ausgesetzt, wobei das Klagepatent Anfang Mai 2006 abgelaufen ist.

Im weiteren Verlauf hat MediGene im April bzw. Mai 2006 Einspruch gegen die Erteilung der europäischen Patente EP 1 310 517 B1 und EP 1 330 293 B1 der Firmen Wako Pure Chemical Industries, Ltd. und Takeda Pharmaceutical Company Ltd. bzw. Takeda Pharmaceutical Company Ltd. eingelegt. Ferner lief ein paralleles Patentverletzungsverfahren in den USA, in dem MediGenes Lieferant und Lizenzgeber QLT USA, Inc. (vormals Atrix Laboratories, Inc.) sowie der US-Vermarktungspartner von QLT USA, Inc., die Sanofi-Synthelabo, Inc., von Takeda Abbott Pharmaceutical Product, Inc., Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. auf Patentverletzung verklagt wurden. Dieser Rechtsstreit wurde gemäß Pressemitteilung von QLT USA Inc. vom 9. Februar 2007 außergerichtlich beigelegt.

Zur Beseitigung eventueller Rechtsunsicherheiten im Hinblick auf Polyphenon® E hat die Gesellschaft im Mai 2003 Einspruch gegen die Erteilung des europäischen Patents EP 0 814 823 B1 der Firma Indena S.p.A., Mailand, Italien, eingereicht, welches spezielle Polyphenolfraktionen von Tee betrifft. Indena S.p.A. hat daraufhin im Juni 2004 das Patent auf einen Umfang beschränkt, der für die Gesellschaft ohne Bedeutung ist. Im Dezember 2005 hat die Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts das Patent vollständig widerrufen. Gegen diese Entscheidung hat Indena S.p.A. im Februar 2006 Beschwerde eingelegt. Mit einer Entscheidung der Beschwerdekammer des Europäischen Patentamts wird im März 2008 gerechnet.

RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM

Das Management der MediGene AG begegnet den im Konzern bestehenden Risiken mittels eines umfassenden Risiko-Managementsystems. Zur Beschreibung dieses Systems wird auf den am 28. März 2007 veröffentlichten Konzernlagebericht 2006 verwiesen.

NACHTRAGSBERICHT

Im Oktober 2007 hat das US-amerikanische Patentamt ein zentrales Patent für MediGenes Medikamentenkandidaten RhuDex® erteilt. Es schützt die Substanz RhuDex®, deren pharmazeutische Anwendung sowie eine Vielzahl verwandter Verbindungen. MediGene entwickelt RhuDex® zunächst als Medikament gegen rheumatoide Arthritis und testet den Wirkstoff derzeit an Patienten in einer klinischen Pilot-Studie der Phase IIa.

Darüber hinaus wurden keine wesentlichen Veränderungen festgestellt (Stand 31. Oktober 2007).

PROGNOSEBERICHT

Aktualisierung der Jahresprognose 2007: Erlöse von 24 Mio. € und Verlust von 32 Mio. €

MediGene's Management erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2007 Gesamterlöse von insgesamt ca. 24 Mio. €. Im Gegensatz zu den Vorjahren werden die Erlöse hauptsächlich aus Produktumsätzen bestehen, die aus der Vermarktung von Eligard® stammen. Hinzu kommen Zahlungen im Rahmen von Forschungsk Kooperationen sowie öffentliche Fördermittel. In der ursprünglich für das Jahr 2007 abgegebenen Prognose in Höhe von 35 Mio. € waren Einnahmen aus ersten Produktverkäufen für das Medikament Oracea® enthalten, dessen Zulassung nunmehr im Jahr 2008 erwartet wird, sowie zusätzliche Erlöse aus neuen Kooperationen, mit deren Abschluss MediGene im Jahr 2007 nicht mehr rechnet.

Dennoch geht das Management für das Gesamtjahr 2007 von einem geringeren Verlust als geplant aus. Gegenüber dem ursprünglich prognostizierten Verlust auf EBIT-Basis in Höhe von 35 Mio. € wird jetzt ein Verlust von ca. 32 Mio. € erwartet. Obwohl die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgeweitet wurden, stiegen die operativen Ausgaben nicht in dem zunächst erwarteten Umfang an.

Aufgrund von niedriger als geplant ausfallenden, operativen Kosten und erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen soll der Barmittelbestand zum Jahresende 2007 voraussichtlich bei ca. 45 Mio. € liegen (ursprüngliche Prognose: 25 Mio. €).

Weiterer Anstieg der Eligard® Verkaufserlöse erwartet

Die Verkaufserlöse von Eligard® haben sich im laufenden Geschäftsjahr sehr gut entwickelt und liegen deutlich über den Umsätzen des Vorjahres. Neben Marktanteilsgewinnen kamen zusätzliche positive Impulse von der Sechsmonatsdepotformulierung von Eligard® 45 mg, die im ersten Quartal 2007 vom Partner Astellas Pharma Europe Ltd. in den deutschen Markt eingeführt wurde. Nach Einschätzung des Unternehmens wird sich dieser positive Trend weiter fortsetzen.

Polyphenon® E-Salbe – Markteinführung in den USA bis zum Jahresende geplant

MediGene hat Ende Oktober 2006 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA die Marktzulassung für die Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen erhalten. Das Medikament soll von MediGenes Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals Inc. Ende 2007 in den USA auf den Markt gebracht werden. Ende März 2007 hat MediGene Zulassungsanträge in den ersten europäischen Ländern gestellt. Mit der Zulassung der Salbe in Europa wird im Jahr 2008 gerechnet.

Oracea® – Entscheid über den Zulassungsantrag für das Jahr 2008 erwartet, Vermarktungsbeginn ca. sechs Monate nach Zulassung vorgesehen

MediGene hat im Dezember 2006 die europäischen Vermarktungsrechte des dermatologischen Produkts Oracea® vom US-Unternehmen CollaGenex Pharmaceuticals Inc. erworben. Das Medikament zur Behandlung der Hauterkrankung Rosazea befindet sich im europäischen Zulassungsprozess, in den USA ist es bereits auf dem Markt. Wie Ende Juli berichtet, rechnet MediGene mit einem Entscheid über den vom Lizenzgeber CollaGenex gestellten Zulassungsantrag im ersten Halbjahr 2008. Die Markteinführung und erste Umsätze aus der Vermarktung von Oracea® werden ca. sechs Monate nach der Zulassung erwartet. Oracea® wurde von CollaGenex entwickelt und in diesem Jahr mit viel versprechenden Anfangsumsätzen im US-amerikanischen Markt eingeführt.

Aufbau einer eigenen Vertriebsorganisation zur Vermarktung von Oracea® und der Polyphenon® E-Salbe im Jahr 2008

MediGene plant, in ausgewählten europäischen Ländern die Polyphenon® E-Salbe und Oracea® selbst zu vermarkten. Für beide Medikamentenkandidaten wird mit dem Abschluss der in Europa laufenden Zulassungsprozesse im Jahr 2008 gerechnet. Der Aufbau einer Vertriebsorganisation für beide Produkte ist in Abhängigkeit vom Verlauf der Zulassungsverfahren für das Jahr 2008 vorgesehen. MediGene wird sich zunächst auf wenige Märkte mit großem Potenzial konzentrieren, für weitere europäische Länder werden Vertriebspartnerschaften angestrebt. MediGene schätzt die mit Oracea® und Polyphenon® E in Europa erzielbaren jährlichen Spitzenumsätze auf insgesamt über 50 Mio. €.

EndoTAG®-1 – Bekanntgabe der Studienergebnisse in der ersten Jahreshälfte 2008

Im Dezember 2006 hat MediGene positive Zwischenergebnisse der laufenden klinischen Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidat EndoTAG®-1 in der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs erzielt. MediGene hat im Frühjahr 2007 die Patientenaufnahme planmäßig abgeschlossen. Mit den Endergebnissen der Studie rechnet MediGene im ersten Halbjahr 2008.

RhuDex® – Ergebnisse einer klinischen Phase IIa-Pilotstudie

Eine klinische Phase IIa-Studie, an der insgesamt 35 Patienten mit rheumatoider Arthritis teilnehmen sollen, wurde zum Jahresanfang 2007 begonnen. Der klinische Studienteil soll zum Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die Studiendaten werden nunmehr in der ersten Jahreshälfte 2008 erwartet.

NV1020 – Bekanntgabe der Studienergebnisse für das Jahr 2008 vorgesehen

Die Patientenrekrutierung in den Phase II-Abschnitt der laufenden klinischen Studie mit dem krebserstörenden Virus NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebspatienten wurde planmäßig abgeschlossen.

Belegschaft wird sich im Geschäftsjahr 2007 auf ca. 175 Mitarbeiter erhöhen

Gegenüber der ursprünglichen Prognose von 200 Mitarbeitern wird die Gesamtzahl der Mitarbeiter des MediGene-Konzerns zum Jahresende 2007 bei ca. 175 liegen (31.12.2006: 171 Mitarbeiter).

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Perioden 1. Juli bis 30. September und 1. Januar bis 30. September 2007 bzw. 2006

in T€	Q3 2007 ungeprüft	Q3 2006 ungeprüft	9M 2007 ungeprüft	9M 2006 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	5.789	3.587	17.212	12.949
2. Sonstige betriebliche Erträge	362	156	1.393	407
3. Gesamterlöse	6.151	3.743	18.605	13.356
4. Beschaffungskosten der Erlöse	-4.541	-2.843	-14.181	-6.430
5. Bruttoergebnis	1.610	900	4.424	6.926
6. Vertriebskosten	-552	-428	-1.958	-970
7. Allgemeine Verwaltungskosten	-1.500	-1.212	-4.878	-3.618
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.068	-5.016	-20.788	-13.250
9. Betriebsergebnis (EBIT)	-7.510	-5.756	-23.200	-10.912
10. Zinserträge	504	319	1.398	879
11. Zinsaufwendungen	-3	-6	-12	-15
12. Währungsgewinne/-verluste	-362	-1	-466	65
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.371	-5.444	-22.280	-9.983
14. Steuern	122	0	2.239	0
15. Periodenverlust	-7.249	-5.444	-20.041	-9.983
Ergebnis je Aktie in €				
Unverwässert	-0,23	-0,26	-0,65	-0,50
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	31.535.379	20.620.452	30.735.984	20.145.177

Konzernbilanz

zum 30. September 2007 und 31. Dezember 2006

in T€	30.09.2007 ungeprüft	31.12.2006
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.313	1.391
II. Immaterielle Vermögenswerte	48.760	50.845
III. Geschäfts- oder Firmenwert	12.894	13.041
IV. Finanzanlagen	938	1.501
V. Sonstige Vermögenswerte	97	97
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	64.002	66.875
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	381	401
II. Forderungen	1.805	769
III. Liquide Mittel	54.555	52.498
IV. Sonstige Vermögenswerte	3.759	3.593
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	60.500	57.261
Aktiva, gesamt	124.502	124.136
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2006: 28.653.630		
30. September 2007: 33.941.065	33.941	28.654
II. Kapitalrücklage	334.856	311.627
III. Bilanzverlust	-252.642	-232.601
IV. Sonstige Rücklagen	-1.417	832
Eigenkapital, gesamt	114.738	108.512
B. Langfristige Schulden		
I. Finanzschulden	67	98
II. Pensionsrückstellungen	82	81
III. Sonstige Schulden	132	132
IV. Latente Steuern	0	955
Langfristige Schulden, gesamt	281	1.266
C. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.494	2.638
II. Derivative Finanzinstrumente	389	101
III. Sonstige Schulden	5.641	9.931
IV. Finanzschulden	0	610
V. Rückstellungen	780	780
VI. Umsatzabgrenzungsposten	179	298
Kurzfristige Schulden, gesamt	9.483	14.358
Passiva, gesamt	124.502	124.136

Konzerneigenkapitalspiegel

für die Zeiträume 1. Januar bis 30. September 2007 bzw. 2006

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2007	28.653.630	28.654	311.627	-232.601	832	108.512
Periodenergebnis				-20.041		-20.041
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					-563	-563
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-1.686	-1.686
Kumuliertes Ergebnis						-22.290
Ausgabe von Aktien	5.273.491	5.273	23.491			28.764
Kosten der Aktienausgabe			-654			-654
Ausübung von Optionen / Anleihen	13.944	14	31			45
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			361			361
Stand 30.09.2007, ungeprüft	33.941.065	33.941	334.856	-252.642	-1.417	114.738
Stand 1.1.2006	18.766.172	18.766	258.776	-225.710	-55	51.777
Periodenergebnis				-9.982		-9.982
Nicht realisierte Gewinne aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					145	145
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					16	16
Kumuliertes Ergebnis						-9.821
Ausgabe von Aktien	1.852.260	1.852	13.799			15.651
Kosten der Aktienausgabe			-800			-800
Ausübung von Optionen / Anleihen	2.020	2	14			16
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			355			355
Stand 30.09.2006, ungeprüft	20.620.452	20.620	272.144	-235.692	106	57.178

Konzernkapitalflussrechnung

für die Perioden 1. Juli bis 30. September und 1. Januar bis 30. September 2007 bzw. 2006

in T€	Q3 2007 ungeprüft	Q3 2006 ungeprüft	9M 2007 ungeprüft	9M 2006 ungeprüft
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-7.371	-5.444	-22.280	-9.982
Anpassungen:				
Aufwand für neue Optionen / Anleihen	119	182	361	355
Abschreibungen	329	242	1.045	758
Gewinne aus Sachanlageverkäufen	0	3	0	3
Zinserträge	-504	-319	-1.398	-879
Zinsaufwendungen	3	6	12	15
Steuern	0	0	1.317	0
Änderungen bei:				
Vorräten	27	-20	21	-454
Sonstigen Vermögenswerten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-1.746	-392	-1.201	-2.897
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	757	1.370	-143	1.691
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	470	1.760	-3.972	1.851
Summe Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.916	-2.612	-26.238	-9.539
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit				
Sachanlagenzukäufe	-167	-79	-466	-278
Sachanlagenverkäufe	0	1	0	1
Nettozufluss Akquisition Avidex Ltd.	0	6.241	0	6.241
Summe Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-167	6.163	-466	5.964
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen Kapitalerhöhung	15.576	0	28.154	15.652
Kosten Kapitalerhöhung	-1	0	-654	-800
Ausübung Optionen	44	0	45	16
Ein-/ Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	-104	-19	-99	-169
Erhaltene Zinsen	446	321	1.282	855
Gezahlte Zinsen	-3	-3	-6	-6
Zahlungen Finanzleasingverpflichtungen	0	-32	0	-118
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	15.958	267	28.722	15.430
Zunahme/Abnahme liquide Mittel	7.875	3.818	2.014	11.855
Liquide Mittel, Anfangsbestand	46.572	45.682	52.498	37.625
Wechselkursschwankungen	108	-4	39	16
Liquide Mittel, Endbestand	54.555	49.496	54.555	49.496

Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

In den ersten neun Monaten 2007 wurden ebenso wie im Vorjahr keine neuen Leasingverpflichtungen für Labor- und Büroausstattungen eingegangen.

A) Geschäftstätigkeit und Informationen zum Unternehmen

Die MediGene AG, Martinsried, (im Folgenden auch „MediGene“) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großem wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen ausgerichtet. Die eigenen Vertriebs- und Vermarktungsaktivitäten konzentrieren sich auf den Bereich Dermatologie.

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind in der Anhangangabe H) „Segmentberichterstattung“ dargestellt.

Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

B) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. September 2006 bzw. 2007 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Zwischenabschlüsse enthalten nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollten die Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2006 und 2005 gelesen werden. Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde vom Vorstand der MediGene AG am 8. November 2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

Änderung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze der vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlüsse entsprechen, mit Ausnahme der unten dargestellten Anwendung neuer und geänderter Rechnungsstandards, denen, welche MediGene im Konzernjahresabschluss 2006 angewendet hat. Darüber hinaus hat MediGene nach dem 31. Dezember 2006 grundsätzlich keine Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage der vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse:

IFRS 7 („Finanzinstrumente Angaben“)

Derzeit werden die Auswirkungen von IFRS 7 auf die Angaben für Finanzinstrumente überprüft. Die Darstellung der von diesem Standard geforderten Angaben erfolgt spätestens im Konzernjahresabschluss 2007. Das Unternehmen geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Anwendung von IFRS 7 keine Auswirkungen auf die Bilanzierung von Finanzinstrumenten hat.

IFRIC 8 („Anwendungsbereich von IFRS 2“)

IFRIC 8 regelt die Anwendung von IFRS 2 auf alle Vereinbarungen, bei denen der beizulegende Zeitwert einer Gegenleistung geringer ist als der beizulegende Zeitwert der durch das Unternehmen gewährten Eigenkapitalinstrumente. Da im Konzern Eigenkapitalinstrumente lediglich an Mitarbeiter und Vorstände im Rahmen eines Mitarbeiteraktienoptionsprogramms ausgegeben werden, hat die erstmalige Anwendung von IFRIC 8 zum 1. Januar 2007 keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage des Zwischenabschlusses ergeben.

IFRIC 9 („Neubeurteilung eingebetteter Derivate“)

IFRIC 9 Interpretation bestimmt, dass die Beurteilung, ob ein eingebettetes Derivat vom Basisvertrag zu trennen und als Derivat zu bilanzieren ist, zu dem Zeitpunkt vorzunehmen ist, wenn ein Unternehmen erstmals Vertragspartei wird, und dass eine spätere Neubeurteilung nur dann vorgenommen werden darf, wenn eine Änderung der Vertragsbedingungen zu einer erheblichen Änderung der Cash Flows führt. Die Auswirkungen aus der Anwendung dieser Interpretation werden untersucht. Für den Zwischenabschluss haben sich keine Auswirkungen aufgrund der Anwendung dieser Interpretation ergeben.

IFRIC 10 („Interim Financial Reporting and Impairment“)

IFRIC 10 befasst sich in Bezug auf bestimmte finanzielle Vermögenswerte mit dem Zusammenspiel der Regelungen von IAS 34, IAS 36 und IAS 39. Dabei handelt es sich um Geschäfts- oder Firmenwerte, gehaltene Eigenkapitalinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar eingestuft werden, sowie finanzielle Vermögenswerte, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden. IFRIC 10 stellt fest, dass Wertminderungen, die im Zwischenabschluss erfasst wurden und für die gemäß IAS 36 bzw. IAS 39 ein Wertaufholungsverbot gilt, in folgenden Zwischenabschlüssen oder Jahres- bzw. Konzernabschlüssen nicht rückgängig gemacht werden dürfen. IFRIC 10 stellt des Weiteren auch explizit klar, dass diese Interpretation nicht analog auf ähnliche Sachverhalte angewendet werden darf. Die Anwendung dieser Interpretation hatte keine Auswirkungen auf den vorliegenden Quartalsabschluss.

Konzern-Unternehmen

Neben der Muttergesellschaft, der MediGene AG in Martinsried, gehören zum Konzern zwei Tochtergesellschaften, die MediGene, Inc., San Diego, USA, und die MediGene Ltd. (vormals: Avidex Ltd.), Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Die Tochtergesellschaften wurden im Jahr 2001 (MediGene, Inc., USA) und im Jahr 2006 (MediGene Ltd., Großbritannien) übernommen.

Daneben besaß die MediGene AG zum 30. September 2007 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

C) Saisonabhängigkeit der operativen Tätigkeit

MediGenes operative Geschäftstätigkeit unterliegt keinerlei saisonal bedingten Schwankungen.

D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Steuern

In den ersten neun Monaten 2007 hat der MediGene-Konzern einen Steuerertrag ausgewiesen. Dieser entstand bei der Tochtergesellschaft MediGene Ltd. und resultiert aus der erfolgswirksamen Verrechnung passiver latenter Steuern mit aktiven latenten Steuern, die auf in der Periode neu entstandene Verlustvorträge der Tochterunternehmen gebildet wurden. Die passiven latenten Steuern waren im Zuge der Erstkonsolidierung der MediGene Ltd. angesetzt worden. Die erfolgswirksame Verrechnung dieser Steuern wird fortgesetzt, bis sich die

Beträge für passive und aktive latente Steuern der MediGene Ltd. ausgleichen. Darüber hinaus werden keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Für MediGene Ltd. wird ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Verlustvorträge können in Großbritannien unbegrenzt genutzt werden. Darüber hinaus hat das britische Tochterunternehmen MediGene Ltd. eine Steuergutschrift erhalten.

E) Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Im Vergleich zum 31. Dezember 2006 stieg das gezeichnete Kapital von 28.654 T€ um 5.287 T€ auf 33.941 T€ zum 30. September 2007. Im Februar 2007 hat MediGene im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts für Altaktionäre insgesamt ca. 2,062 Mio. neue Aktien zum Stückpreis von je 6,10 € an institutionelle Investoren ausgegeben. Im September 2007 wurden im Rahmen einer weiteren Kapitalerhöhung 3.084.282 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zum Preis von 5,05 € je Aktie platziert.

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 33.941.065 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien, von denen zum Bilanzstichtag ca. 72 % im Umlauf waren (Quelle: MediGene & Deutsche Börse, Stand 30. September 2007).

Geschäfts- oder Firmenwert

Die Verringerung des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts beruht ausschließlich auf stichtagsbezogenen Wechselkurseffekten. Diese Effekte betreffen den in britischen Pfund geführten Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts, der aus der Übernahme von MediGene Ltd. stammt. Im Eigenkapital wird diese Veränderung unter „Sonstige Rücklagen“ ausgewiesen.

Kurzfristige Schulden

Im Vergleich zum 31. Dezember 2006 haben sich die kurzfristigen Schulden von 14.358 T€ um 4.875 T€ auf 9.483 T€ zum 30. September 2007 verringert. Grund für diese Verringerung ist hauptsächlich die Lizenzzahlung für die Vermarktungsrechte von Oracea[®] in Höhe von 3.793 T€.

F) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Erhöhung des Barmittelverbrauchs aus laufender Geschäftstätigkeit innerhalb der Berichtsperioden beruht im Wesentlichen auf einer Ausweitung des Periodenverlusts (vgl. Seite 18).

Anfang Januar 2007 hat MediGene eine einmalige Lizenzzahlung in Höhe von 3.793 T€ für den Medikamentenkandidaten Oracea[®] an den Lizenzgeber CollaGenex Pharmaceuticals Inc. entrichtet, die zum Jahresanfang mit Inkrafttreten des Lizenzvertrags fällig geworden war.

Im Februar sowie im September 2007 hat MediGene je eine Barkapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Durch die Ausgabe von 2.062.040 bzw. 3.084.282 neuen MediGene-Aktien flossen der Gesellschaft Finanzmittel in Höhe von brutto ca. 28,2 Mio. € zu.

Der in der Kapitalflussrechnung dargestellte Finanzmittelfonds stimmt mit der Position „Liquide Mittel“ in der Konzernbilanz überein.

G) Ergebnis je Aktie

Der Nettoverlust bei voller Verwässerung entsprach zum Berichtszeitpunkt dem tatsächlichen Verlust, da die Umwandlung von Äquivalenten von Stammaktien dem Verwässerungseffekt entgegenwirken würde. Der potenzielle Verwässerungseffekt belief sich zum 30. September 2007 auf 1.139.667 Stückaktienäquivalente.

H) Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: **Spezialpharma** und **Biopharma**. Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche				
In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
Q3 2007				
Gesamterlöse	5.779	370	2	6.151
Beschaffungskosten vom Umsatz	-4.541	0	0	-4.541
Bruttoergebnis	1.238	370	2	1.610
Vertriebskosten	-158	0	-394	-552
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-1.500	-1.500
F&E-Aufwendungen	-581	-6.487	0	-7.068
Betriebsergebnis (EBIT)	499	-6.117	-1.892	-7.510
Finanzergebnis			139	139
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	499	-6.117	-1.753	-7.371
Steuern			122	122
Periodenergebnis	499	-6.117	-1.631	-7.249
Segmentvermögen	3.124	61.654	59.724	124.502
Segmentschulden	0	179	9.585	9.764
Abschreibungen	-60	-181	-88	-329
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	109	36	159
Segmentinvestitionen ¹⁾	1	155	11	167
Q3 2006				
Gesamterlöse	3.587	125	31	3.743
Beschaffungskosten vom Umsatz	-2.843	0	0	-2.843
Bruttoergebnis	744	125	31	900
Vertriebskosten	-257	0	-171	-428
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-1.212	-1.212
F&E-Aufwendungen	-612	-4.404	0	-5.016
Betriebsergebnis (EBIT)	-125	-4.279	-1.352	-5.756
Finanzergebnis			312	312
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-125	-4.279	-1.040	-5.444
Steuern			0	0
Periodenergebnis	-125	-4.279	-1.040	-5.444
Segmentvermögen	4.134	70.343	53.227	127.704
Segmentschulden	667	99	69.760	70.526
Abschreibungen	-1	-204	-37	-242
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	71	24	109
Segmentinvestitionen ¹⁾	0	38	42	80

1) Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
9M 2007				
Gesamterlöse	17.202	1.391	12	18.605
Beschaffungskosten vom Umsatz	-14.181	0	0	-14.181
Bruttoergebnis	3.021	1.391	12	4.424
Vertriebskosten	-529	0	-1.429	-1.958
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-4.878	-4.878
F&E-Aufwendungen	-1.794	-18.994	0	-20.788
Betriebsergebnis (EBIT)	698	-17.603	-6.295	-23.200
Finanzergebnis			920	920
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	698	-17.603	-5.375	-22.280
Steuern			2.239	2.239
Periodenergebnis	698	-17.603	-3.136	-20.041
Segmentvermögen	3.124	61.654	59.724	124.502
Segmentschulden	0	179	9.585	9.764
Abschreibungen	- 181	-569	-295	-1.045
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	109	36	159
Segmentinvestitionen ¹⁾	2	219	245	466

9M 2006

Gesamterlöse	12.954	366	36	13.356
Beschaffungskosten vom Umsatz	-6.430	0	0	-6.430
Bruttoergebnis	6.524	366	36	6.926
Vertriebskosten	-365	0	-605	-970
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-3.618	-3.618
F&E-Aufwendungen	-2.252	-10.998	0	-13.250
Betriebsergebnis (EBIT)	3.907	-10.632	-4.187	-10.912
Finanzergebnis			929	929
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	3.907	-10.632	-3.258	-9.983
Steuern			0	0
Periodenergebnis	3.907	-10.632	-3.258	-9.983
Segmentvermögen	4.134	70.343	53.227	127.704
Segmentschulden	667	99	69.760	70.526
Abschreibungen	-5	-637	-116	-758
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	71	24	109
Segmentinvestitionen ¹⁾	0	72	204	276

¹⁾ Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Zwischen den Geschäftsbereichen und Regionen gibt es keine internen Leistungsverrechnungen, die regelmäßigen oder geplanten Charakter haben. Aus diesem Grund werden keine Angaben zu Verrechnungspreisen gemacht. Die Erlöse der einzelnen Segmente entstammen externen Geschäftsbeziehungen.

Spezialpharmazeutische Produkte & Produktkandidaten:

- Eligard[®] zur Behandlung von hormonabhängigem, fortgeschrittenem Prostatakrebs
- Polyphenon[®] E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen und Aktinischer Keratose
- Oracea[®] zur Behandlung der Hauterkrankung Rosazea (seit Dezember 2006)

Biopharmazeutische Produktkandidaten & Technologien:

- EndoTAG[®]-1 zur Behandlung solider Tumoren
 - RhuDex[®] zur Behandlung Rheumatoider Arthritis (seit 27. September 2006)
 - NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen
 - G207 zur Behandlung von Gehirntumoren
 - Vorklinische Produktkandidaten: EsoDex[®], YourDex[®] und HiDex[®] (seit 27. September 2006)
 - L1-Antikörper zur Behandlung von Eierstockkrebs
-
- EndoTAG[®]-Technologie
 - mTCR-Technologieplattform (seit 27. September 2006)
 - HSV-Technologie

I) Sonstige Erläuterungen

Eventualschulden

Für die nachfolgend aufgeführten Eventualschulden war keine Rückstellung zu passivieren, da das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich gilt.

Zum Bilanzstichtag bestand eine Mietkautionsbürgschaft (273 T€) gegenüber dem Vermieter und eine Bankbürgschaft (27 T€) gegenüber einem Leasinggeber.

Im Rahmen der Übernahme der Vermögenswerte der ehemaligen Munich Biotech AG hat sich MediGene zu Meilensteinzahlungen an den Insolvenzverwalter verpflichtet. Die entsprechenden Zahlungen werden, abhängig vom klinischen Erfolg von EndoTAG-1, beginnend mit der klinischen Phase III fällig und belaufen sich auf insgesamt 9,5 Mio. €. Eine Rückstellung war nicht zu bilden, da auf Grund des aktuellen Entwicklungsstands des Projekts die Eintrittswahrscheinlichkeit der Verpflichtung kleiner als 50 % angesehen wird.

Die zukünftigen jährlichen Mindestleasingraten für das operative Leasing stellen sich wie folgt dar:

In T€	Operatives Leasing 30. September 2007	Operatives Leasing 31. Dezember 2006	Veränderung
2007	351	1.307	-73 %
2008	1.244	1.063	17 %
2009	1.144	762	50 %
2010	1.006	13	>200 %
Danach	1.899	8	>200 %
Mindestleasingverpflichtungen	5.644	3.153	79 %

Das Unternehmen mietet Büro- und Laborräume, Büroeinrichtungen, Laborgeräte sowie Fahrzeuge, die operatives Leasing darstellen, da der Konzern auf Grund der vertraglichen Vereinbarung nicht die Chancen und Risiken trägt. Die Leasingvereinbarungen weisen unterschiedliche Konditionen, Mieterhöhungsklauseln und Verlängerungsoptionen auf. Der Konzern hat bei diesen Leasingvereinbarungen je nach Vertrag eine Kündigungsfrist von einem Monat bis zu fünf Jahren.

J) Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Dr. Manfred Scholz hat am 20. September 2007 gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden die Niederlegung seines Aufsichtsratsmandats mit sofortiger Wirkung erklärt. Es ist geplant, dass der vakante Sitz im Aufsichtsrat zum 1. Januar 2008 von Herrn Dr. Thomas Strüngmann, Vertreter der Santo Holding GmbH, besetzt wird.

„Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 9M 2007	Aktien J 2006	Optionen 9M 2007	Optionen J 2006	WSV*) 9M 2007	WSV*) J 2006
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	273.676	268.676	37.700	37.700	1.600	1.600
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	5.590	5.590	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	0	1.000	0	0	800	800
Sebastian Freitag Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
James Noble (seit 25. Mai 2007) Aufsichtsratsmitglied	117.352	-	0	-	0	-
Dr. Manfred Scholz (bis 20. September 2007) Aufsichtsratsmitglied	80.000	80.000	0	0	0	0
Michael Tarnow (bis 31. Januar 2007) Aufsichtsratsmitglied	6.337	6.337	0	0	15.800	15.800
Summe Aufsichtsrat	480.665	359.313	43.290	43.290	18.200	18.200
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands, Gründer	503.505	503.505	156.636	116.636	0	0
Dr. Ulrich Delvos Vorstand Forschung & Entwicklung	4.000	2.000	50.000	25.000	0	0
Dr. Thomas Klaue (seit 15. Juni 2007) Vorstand Finanzen	3.000	-	0	-	0	-
Alexander Dexne (bis 31. Mai 2007) Vorstand Finanzen	0	0	125.000	100.000	0	0
Summe Vorstand	510.505	505.505	331.636	241.636	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0

*) Wandelschuldverschreibungen

(Stand zum 30. September 2007 und zum 31. Dezember 2006)

K) Corporate Governance

Am 25. Mai 2007 hat die ordentliche Hauptversammlung der MediGene AG in München stattgefunden. Die Hauptversammlung hat in allen Tagesordnungspunkten den Anträgen der Verwaltung mehrheitlich zugestimmt.

2007

9. November

9-Monatsbericht 2007
Analystenkonferenz (telefonisch)

Herausgeber

MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg / Martinsried
T +49 (89) 85 65 29 0
F +49 (89) 85 65 29-20

2008

13. März

Geschäftsbericht 2007
Presse- und Analystenkonferenz

Kontakt

Investor Relations

Dr. Michael Nettersheim
T +49 (89) 85 65 29-46
investor@medigene.com

Public Relations

Julia Hofmann / Dr. Georg Dönges
T +49 (89) 85 65 33-17
public.relations@medigene.com

Human Resources

Angelika Leppert
T +49 (89) 85 65 29-49
human.resources@medigene.com

Business Development

Dr. Christine Lemke
T +49 (89) 85 65 29-56
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

www.medigene.de



unique
transparent
active in biotech